



IG Ü B E R S E T Z E R I N N E N

Interessengemeinschaft von Übersetzerinnen und Übersetzern literarischer und wissenschaftlicher Werke

Postediting in der Literatur

Eintägige Fortbildung

Maschinen werden üblicherweise nicht mit Literatur in Verbindung gebracht. Der Traum vom Universalübersetzer à la Star Trek hat die Maschinenübersetzung allerdings bereits so weit gebracht, dass in absehbarer Zeit auch im literarischen Bereich mit ihr zu rechnen ist. Was bedeutet es, eine maschinengenerierte Rohübersetzung bis zur Publikationsreife zu posteditieren? Wie unterscheidet sich das Postediting vom Übersetzen – in unserer Wahrnehmung, im Resultat? Wo liegen die verborgenen Fallstricke, wo eventuelle Inspirationsquellen?

Als Vorbereitung auf den Workshop werden die Teilnehmer:innen gebeten, einen kurzen Text(ausschnitt) in ihrer Ausgangssprache (insgesamt zwei Normseiten) auszuwählen, davon eine Normseite ganz traditionell ins Deutsche zu übersetzen und die zweite Normseite von einer Maschine (z. B. Google Translate oder DeepL) übersetzen zu lassen. Diese Maschinenübersetzung ist anschließend zu überarbeiten, also zu posteditieren, ehe beide Texte bitte bis 21. April an Claudia Zecher (c.zecher@literaturhaus.at) zu schicken sind.

Termin & Seminarzeiten:

Samstag, 7. Mai 2022 10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: Literaturhaus Wien, Seidengasse 13, 1070 Wien

Leitung: Waltraud Kolb, Hans-Christian Oeser

Waltraud Kolb

Geboren 1962 in Lienz. Übersetzungsstudium (Englisch, Französisch, Portugiesisch), Doktorat in Komparatistik. Assistenzprofessorin für Literaturübersetzen am Zentrum für Translationswissenschaft, Universität Wien, Forschungsschwerpunkte u. a. literarische Übersetzungsprozesse, Maschinenübersetzung und Postediting in der Literatur. Übersetzerin von u. a. Claudia Rankine, Deb Olin Unferth, Caleb Azumah Nelson. Vorstandsmitglied der IG Übersetzerinnen Übersetzer. Gerichtsdolmetscherin für Englisch.

<https://transvienna.univie.ac.at/ueber-uns/mitarbeiterinnen/details/user/kolbw2/inum/1301/backpid/95>

LITERATURHAUS

Seidengasse 13, 1070 Wien
Tel +43-1-526 20 44-18
Fax +43-1-526 20 44-30
buero@translators.at
www.translators.at
ZVR-Zahl 600113529

Hans-Christian Oeser

Geboren 1950 in Wiesbaden. Lebt als Literaturübersetzer, Herausgeber und Reisebuchautor in Dublin und Berlin. Hat zahlreiche Anthologien und Fremdsprachentexte herausgegeben, Kurzbiographien über Oscar Wilde und James Joyce verfasst. Übersetzte u. a. Brendan Behan, Maeve Brennan, Anne Enright, William Trevor, Oscar Wilde, D. H. Lawrence, Ian McEwan, Muriel Spark, Virginia Woolf, Ray Bradbury, William Faulkner, F. Scott Fitzgerald und Mark Twain. Verfasser von Reiseliteratur über Irland. 1997 Europäischer Übersetzerpreis Aristeion, 2010 Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis, 2014 Helmut-M.-Braem-Preis, 2020 Straelener Übersetzerpreis.

<http://www.hanschristianoeser.com/>

WICHTIG:

- Beachten Sie bitte die 2G+-Regel (geimpft, genesen plus PCR-Test) und die FFP2 Maskenpflicht.
- Die Teilnehmer·innen werden gebeten, bei der Anmeldung ihre Arbeitssprache(n) anzugeben.
- Die Teilnehmer·innen benötigen ein Laptop.

Teilnahmegebühr für Mitglieder

(aller Verbände der Translationsplattform, des VdÜ) und Studierende:

Euro 65,-- (inkl. Kaffeepausen)

Teilnahmegebühr für Nicht-Mitglieder: Euro 120,-- (inkl. Kaffeepausen)

Verbindliche Anmeldung bis 13. April 2022

an Claudia Zecher, igue@literaturhaus.at

Beschränkte Teilnehmer·innenzahl!

Überweisung:

IG Übersetzerinnen Übersetzer

IBAN: AT36600000007350454, BIC: OPSKATWW.

Zahlungsreferenz: „Postediting in der Literatur“. Ihre Anmeldung wird verbindlich, sobald die Gebühr auf unserem Konto einlangt.

Stornogebühr:

Bei Abmeldungen ab dem 21. April 2022 wird eine Stornogebühr von 50% der Teilnahmegebühr einbehalten. Bei Abmeldungen ab dem 29. April wird der volle Betrag einbehalten, außer bei Nennung eines/einer Ersatzteilnehmer·in.